

Wer, was, wo?

Prof. Thomas Bock, Ordinarius für Baurealisierung und -informatik der TUM, wurde in Peking zu einem von sieben Direktoren des Councils for Asian Habitat ernannt. Er ist der einzige Nicht-Asiat in dem Gremium.

Der Bund der Freunde der TU München e. V. hat Dr. **Klaus Draeger**, Vorstandsmitglied der BMW AG, in sein Kuratorium gewählt.

Prof. **Hugo Fastl**, Leiter der Arbeitsgruppe Technische Akustik des Lehrstuhls für Mensch-Maschine-Kommunikation der TUM, wurde in das Scientific Advisory Board des Acoustics Research Institute der Österreichischen Akademie der Wissenschaften berufen. Die Berufung erstreckt sich auf einen Zeitraum von sechs Jahren und kann einmal erneuert werden.

Prof. **Steffen Glaser**, Leiter des Fachgebiets Organische Chemie, Prof. **Oliver Junge** vom Lehrstuhl für Wissenschaftliches Rechnen und Prof. **Ulrich Schreiber** von der Forschungseinrichtung Satellitengeodäsie waren im Raum Süddeutschland die Jury für den regionalen Entscheidung im Siemens Schülerwettbewerb 2008 in Mathematik, Naturwissenschaften und Technik. Thema des Wettbewerbs war »Klima wandeln«.

Hildegund Holzheid, Präsidentin des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs a.D. und Vorsitzende des Kuratoriums der TUM, ist vom Bundestagspräsidenten, Norbert Lamert, in den Deutschen Ethikrat berufen worden. Der Ethikrat verfolgt die ethischen, gesellschaftlichen, naturwissenschaftlichen, medizini-

schen und rechtlichen Fragen sowie die voraussichtlichen Folgen für Individuum und Gesellschaft, die sich im Zusammenhang mit der Forschung und den Entwicklungen insbesondere auf dem Gebiet der Lebenswissenschaften und ihrer Anwendung auf den Menschen ergeben.

Prof. **Gunther Reinhart**, Ordinarius für Betriebswissenschaften und Montagetechnik der TUM, wurde zum Präsidenten der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Produktionstechnik (WGP) gewählt. Die WGP ist ein freiwilliger Zusammenschluss führender deutscher Professoren aus dem Fachgebiet Produktionstechnik. Die Gesellschaft vertritt die Belange von Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Produktionstechnik im wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Raum der Bundesrepublik Deutschland. Ihr derzeitiges Ziel ist es, die Ressourceneffizienz und die Arbeitsplatzrelevanz der Produktion besonders in den Fokus zu nehmen.

Christoph Steber, Leiter des International Office der TUM, wurde in den Conseil d'Administration der École Nationale Supérieure de Techniques Avancées (ENSTA) berufen. Die ENSTA ist eine der renommierten Ingenieurhochschulen Frankreichs und mit der Fakultät Maschinenwesen der TUM durch ein Doppeldiplomabkommen verbunden. Außerdem engagiert sich die ENSTA als Teil von ParisTech beim Netzwerk ATHENS, an dem die TUM als einzige deutsche Universität ebenfalls beteiligt ist. Steber ist der einzige ausländische Vertreter im Conseil d'Administration, der einem deutschen Verwaltungsrat ähnelt.

Der Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat

Prof. **Wolfram Weise**, Ordinarius für Theoretische Physik (T39) der TUM, zum Mitglied des Senatsausschusses für die Angelegenheiten der Sonderforschungsbereiche (SFB) gewählt. Damit ist Weise zugleich wissenschaftliches Mitglied des Beauftragungsausschusses für die Förderung der SFB.

Auf Einladung der Europäischen Kommission präsentierten Prof. **Stefan Winter**, Prof. **Heinrich Kreuzinger** und Dipl.-Ing. **Philipp Dietsch** vom Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion im Februar 2008 auf der Tagung »Eurocodes – Background and Applications« den aktuellen Stand der europäischen Normung im Bereich Holzbau. Ziel der Tagung mit mehr als 300 Delegierten aus allen Mitgliedsstaaten der EU war es, die Eurocodes, die die nationalen Normen des Bauwesens bis 2010 ablösen werden, der Fachöffentlichkeit vorzustellen und den Stand der Implementierung zu diskutieren. Die drei TUM-Wissenschaftler gehören den deutschen und europäischen Normungsausschüssen im Bereich Holzbau an und sind aktiv daran beteiligt, den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung in die Normung umzusetzen und somit für die Praxis zugänglich und anwendbar zu machen.